

Burkhard Welzel

Glücklich sein
IN EINER
BESSEREN WELT

Lebenshilfe



Einordnung

Das vorliegende Buch „Glücklich sein in einer besseren Welt“ befaßt sich mit Channel-Botschaften aus der geistigen Welt. Sie richten sich an die Menschen dieser Tage, die auf ihrem geistig-spirituellen Entwicklungsweg sind und Impulse und Ermutigungen für ihren ganz persönlichen Lebensweg aus Büchern, Seminaren, Coachings und sonstigen Quellen herausziehen wollen.

Somit ist das Buch in die Esoterik einzuordnen und hier wiederum als Ratgeber bzw. als Channel-Botschaften in geistig-spirituellen Dingen. Die Durchsagen habe ich mit Datum protokolliert, so daß aktuelle Bezüge zum Weltgeschehen erkennbar werden. Die Botschaften erstrecken sich über einen Zeitraum vom 7. September 2009 bis zum 28. Oktober 2011.

Nachfolgend lesen Sie einige Informationen über mich als Autor, über den Inhalt des Buches im Allgemeinen, einen Auszug der behandelten Themen und einige Leseproben.

Über den Autor

Der Autor, Burkhard Welzel, Jahrgang 1957, blickt zunächst auf eine wissenschaftliche Ausbildung in den Fachbereichen Betriebs- und Volkswirtschaft zurück, die ihm analytisches Denkvermögen vermittelte. Sein erstes Buch hat er 1994 über den Unternehmer veröffentlicht und sich in der Folge mit unternehmerischen Fragestellungen als Unternehmensberater beschäftigt. Er hat Seminare zur Unternehmensethik gegeben und coacht Unternehmer ganzheitlich zu Themen der erfolgreichen Firmen- und Lebensführung.

In der ersten Dekade des neuen Jahrtausends suchte Welzel nach tieferen Sinnbezügen und entdeckte seine spirituelle Begabung als Medium. Verankert in der christlich-abendländischen Geistesgeschichte hat er eine personale Beziehung zu Jesus Christus aufgebaut. Impulse für Denk- und Handlungsansätze entwickelten sich zu inneren Dialogen mit ihm und anderen geistig-spirituellen Begleitern.

In liebevollen Botschaften und Durchsagen gaben diese Begleiter Anregungen und ganz konkrete Hilfestellungen zur Erschaffung einer besseren Welt.



Aus dem Inhalt

Die Liebe führt zu allem, was Menschen sich wahrhaft wünschen. Es ist Anliegen dieses Buches, Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, die Liebe in den Lebensalltag praktisch und konkret einfließen zu lassen. Mit der Öffnung zur Liebe gelingen Veränderungen beim Einzelnen wie bei der Gemeinschaft, die uns erstaunen. Was der menschliche Geist meist skeptisch und pessimistisch beurteilt, hellt sich in der Sicht eines liebenden Herzens merklich auf, verwandelt sich und dreht sich ins Positive. Die Menschen haben verlernt, auf die Führung ihres Herzens zu hören und sich von ihrem Göttlichen Geist führen zu lassen.

Etwas, was noch nicht so recht verstanden ist, in adäquater Weise anzuwenden, ist das schwer Beschreibbare und doch so Wirkungsvolle. Liebe, Gott, Göttlicher Geist, Göttliche Führung, Herz sind Synonyme hierfür. Erst ein mutiger Versuch, sich auf die Göttliche Führung einzulassen, beschert in der Konsequenz dann die gewünschten Erfolge. Diese lassen sich – anders als im gewohnten Lebensalltag – nicht planen. Sie gelingen von alleine, sofern Wunsch, Bemühung und Geduld vorhanden sind.

Eine spezielle Methode ist nicht erforderlich, doch können Vorgehensweisen, wie sie im vorliegenden Buch beschrieben werden, hilfreich sein. Geistige Impulse wollen helfen, das innere Potential des Menschen zu wecken und zur Entfaltung zu bringen.

Doch erst beharrliches Üben bringt den Erfolg. Wenn sich die Wahrnehmung des eigenen Lebens, das der Mitmenschen und der Welt ändert, bekommen Arbeit, Beruf, Karriere, Einkommen, Konsum, Partnerschaften, Beziehungen und manch anderes einen neuen Bedeutungszusammenhang. Mit der steten geistig-spirituellen Arbeit können sozusagen „Blumen“ am Wegesrand erkannt werden, die zuvor achtlos passiert wurden. Kleinigkeiten wie solche „Blumen“ erfreuen die Seele und sind Wohltaten für den Menschen, seine Umgebung und sogar die Welt. Die Auswirkungen einer solchen Lebensweise kann verstandesmäßig kaum erfaßt werden. So kann ein einzelner Mensch in und mit seinem konkret geführten Leben zugleich das Leben vieler Menschen berühren und Anstöße zur Veränderung geben, ob ihm das bewußt ist oder nicht.

Die im Buch abgedruckten Weisheiten und Impulse wurden dem Autor von seinen ratgebenden Freunden aus der geistigen Welt übermittelt und von ihm aufgeschrieben. Insofern ist das vorliegende Buch eine Sammlung durchgegebener Botschaften, die der Autor hier nun unzensiert weitergibt. Die geistige Substanz hat er in seinem Leben überprüft und für hoch wirksam erlebt. In einer Welt voller Pessimismus und Katastrophen sind die Inhalte des Buches frohe Botschaften.

Die Impulsgeber aus der geistigen Welt versprechen jedem Menschen ihre Hilfe, der seinen Weg in und mit der Liebe gehen will. Mögen viele Menschen ihren Lebensweg finden – zum Wohle ihrer selbst, ihrer Umgebung und für eine bessere Welt.

Inhaltsaspekte (Auszug)

Erfahrungen der Herzensarbeit

Herzensübungen

Unterstützung beim Transformationsprozeß

Ein von Menschen verursachtes Chaos

Meditation – eine hilfreiche Anleitung

Über den Sinn der Dankbarkeit

Vergebung

Bedingte und unbedingte Liebe

Die Macht der Gedanken

Bewertung und Beurteilung

Kreative Schöpferkraft

Willenskraft

Empfundenes Unglücklichsein

Vom Glücklichein

Individualismus

Wahrnehmungen

Körper – Geist – Seele

Wege aus der Hoffnungs – und Trostlosigkeit

Führung in der Liebe

Gerechtigkeit

Denken

Wohlfühlen

Herzlichkeit

Liebe – zentraler Dreh – und Angelpunkt

Kunst des Lebens

Folgen des Handelns

Geld – eine Obsession

Auswirkungen menschlicher Eingriffe

Wunderschöne Welt

Das Leben leben!

Die Erde – ein lebendiges Wesen

Hilfe geben

Einsicht zur Umkehr

Anerkennung des Lebens

Der Himmel greift ein

Liebe macht keinen Unterschied

Weckruf der Freiheit

Die Liebe Gottes für jeden

Aufbruch zur Selbsterkenntnis

Mitgefühl

Lebensmut nicht sinken lassen

Irritierende Führung durch ICH-Geist

Liebe und Dankbarkeit

Vom Sinn der Nächstenliebe

Im Leben nicht genug haben

Führung Gottes

Menschen ohne Herz?

Augenblicke des Glücks

Sieger und Zweitplatzierte

Erreichbare Lebensziele

Neid des Glücklosen

Gier nach Leben

Leseprobe

Herzensöffnung

„Das von Euch akzeptierte geistig-spirituelle Herz will nun in Aktion gebracht werden. Die Anerkennung seiner Existenz alleine hilft nicht. Erst wenn die Tat der Herzensöffnung hinzutritt, kommt Bewegung ins Spiel. Schaut einmal, wie weit Ihr gekommen seid: Stellt Euch Euer Herz wie ein Juwel vor, das in einer kleinen Schatztruhe liegt, wunderschön feurig funkelnd. Ihr könnt es aber nicht erkennen, da es in der Schatztruhe geborgen und aufgehoben liegt.“ (Seite 32)

Voraussetzung zur Vergebung: Entscheidung

„Als nächstes trifft Ihr eine Entscheidung für die Abkehr vom alten Weg und die Hinwendung zu einem neuen Weg, wie immer der auch sein mag. Die Entscheidung folgt der gängigen Formel: „Ich, [Vorname, Mittelname, Nachname], entscheide mich hier und jetzt: Ich gebe meinen alten Weg auf, lasse ihn los und gehe einen neuen Weg.“ Ohne Eure Entschlossenheit, ohne das klare Bekenntnis Eures Willens sind alle bisherigen Vorstufen Eurer Umkehr nutzlos. Das Treffen einer Entscheidung ist ein zentraler Baustein, um Euren Willen zu bekunden, was Ihr tun oder lassen wollt. Den einen Weg wollt Ihr fortan lassen, den anderen, neuen gehen. Die Entscheidung gilt solange, bis Ihr wieder eine neue trifft.“ (Seite 78).

Die Schöpfungen

„29.03.2010. Die Erfahrung Eures Selbst durch Eure Schöpfungen sind ein zentrales Anliegen für dieses Mal. Wie könnt Ihr Erfahrungen machen, wenn Ihr Euch Eurem innersten Wesen verweigert? Wie glaubt Ihr, daß Ihr leben – wirklich leben – könnt, wenn Ihr Euch nicht Eurem reinen (Göttlichen) Geist und Eurer Seele öffnet? Wie könnt Ihr körperliche Erfahrungen machen, wenn Ihr Euren Körper weder respektiert noch wertschätzt? Das ist es, was wir beobachten und Euch mitteilen wollen – sozusagen als Feedback für Euch. Körper, Geist und Seele sind drei Aspekte von Euch, die miteinander verbunden sind. Sie erfüllen unterschiedliche Funktionen, doch arbeiten sie Hand in Hand zusammen. Das tun sie jedoch nur, wenn zwischen ihnen Harmonie und Einheit vorherrschen. Liegen Spannung, Streit und Konflikte zwischen ihnen an, so macht jeder, was er will.

Es ist wie ein Orchester, das ohne Dirigent musiziert: Die Musiker hören nicht aufeinander. Das Ergebnis sind schiefe Töne, unpassende Tonfolgen, Dissonanzen und vieles mehr. Ihr würdet solch ein Zusammenspiel als grausam bezeichnen und das Konzert Hals über Kopf verlassen. Nun stellt Euch vor, daß Eure innersten Aspekte gleich den Instrumenten eines Orchesters sind und nicht miteinander spielen. Jedes Instrument tut, was es will. Das schräge Zusammenspiel ist zum Davonlaufen.

Ihr mögt es nicht einmal merken, manchmal sind es andere Personen, die die Unstimmigkeiten in Eurem Orchester bemerken und entsprechend handeln. Sie mögen Euch darauf hinweisen, für Euch beten oder Euch verlassen. Ihr selbst werdet unzufrieden, Euer Körper schwächelt oder erkrankt, Eure Seele leidet und Euer Geist tobt wie ein tollwütiger Hund.“ (Seite 147 f.)

Kunst des Lebens

„25.06.2010: Die Kunst des Lebens besteht im rechten Umgang mit sich selbst. Diese Aussage mag Euch verwirren, zumindest überraschen. Ihr habt gelernt, daß es darauf ankommt, sich in bestehende Autoritätssysteme einzufügen, mitzuspielen, um damit – hoffentlich – reibungslos zu Erfolg, Status, Macht zu gelangen. Der Umgang damit und dem Nächsten will gelernt sein. Das soziale Netzwerk mit seinen Umgangsformen ist das, was einem erfolgreichen Leben vorgegeben wird. Die Anforderungen sozialer Gruppen zu erfüllen, ist höchster Sinn und Zweck Eures Lebens. Das habt Ihr so oder ähnlich gelernt. Euch ist dies vorgelebt worden, Eure Vorbilder, Eltern und Lehrer, haben es Euch wieder und wieder gesagt. So ganz anders ist es denen ergangen, die sich gegen Strukturen gewehrt haben – im jugendlichen Alter ja sogar rebelliert haben. Doch auch sie haben sich vom gesellschaftlichen Anspruch in späteren Lebensjahrzehnten wieder einfangen lassen. Sie „spielen das Spiel“ mit, das bereits viele und breit ausgetretene Pfade zeigt, die von denen herrühren, die vor Euch das „Spiel“ gespielt haben. Nun ist zwar nichts dagegen einzuwenden, ein Spiel zu spielen. Doch wenn Ihr es spielt, weil Ihr es sollt, ja sogar müßt, oder alternativlos tut, dann fehlt die Ur-Substanz der Liebe und Freude in diesem Spiel und es ist kein Spiel im engeren Sinne mehr.“ (Seite 159 f.)

Anerkennung des Lebens

„Wir sprechen uns gegen die Verfolgung anders denkender Mitmenschen aus. Und wir erklären Euch, daß keine – aber auch keine – Meinung und Vorstellung über Gott, Euch das Recht gibt, andere Gottesmeinungen und -bilder abzulehnen, ja zu bekämpfen und Andersgläubige zu verfolgen, wie Ihr das in den Euch bekannten Kriegen zur Genüge getan habt. Kümmert Euch nicht um den anderen, der Euren Vorstellungen nicht genügen mag, kümmert Euch um Euch selbst. Das ist neu, das verkünden Euch Eure Religionen nicht so offensichtlich. Wenn Ihr sie genauestens erforscht, findet Ihr die Stellen, an denen Euch diese Wahrheit offenbart wird. Seht zu, wie Ihr mit dem Gottesbild zurecht kommt, mit dem Ihr groß geworden seid, das Eurer Gesellschaft und Kultur entsprungen ist. Versetzt Euch ins Gebet, in die Meditation, wandert in der Natur, hört Eure Lieblingsmusik, musiziert oder singt, malt oder seid sonstwie kreativ und erforscht Eure Beziehung zu Gott.“ (Seite 195)

Gier nach Leben

„Die Ausgangslage ist belastend genug, um den Druck der notwendigen Wandlung zu erspüren und eine Besserung herbeizuführen. Tut es für Euch und Eure

Nachkommen. Tut es für Euren Planeten Erde, der unter der Last Eurer heutigen Gedanken stöhnt, tut es ihm und der Schöpfung zuliebe. Verbindet Euch untereinander im Sinne eines erfüllenden Lebens, eines Lebens aus der Fülle Gottes. Es ist möglich, es jetzt zu tun. Ihr könnt es technisch gesehen, braucht keinerlei weitere Vorbereitungen. Ihr braucht es nur anzugehen. Also entscheidet Euch jetzt für das Leben in Fülle. Wir begleiten Euch und stehen Euch zur Seite, solange Ihr uns braucht. Wir wünschen Euch viel Freude bei Eurer geistigen Arbeit. Wisset, Ihr seid nicht allein – das allein ist Trost – aber auch, daß Ihr es könnt! Tut es einfach! Es wird funktionieren, vertraut auf unser Wort, probiert es aus, erkennt Eure Veränderungen und tut es dann, weil Ihr selbst die Möglichkeiten in Euch erkennt. Tut es letztlich aus Euch und für Euch um – Glückliche sein in einer besseren Welt!“ (Seite 249)

Kontaktinformation:

Burkhard Welzel * Altenhainer Straße 35 * 65779 Kelkheim/Taunus *

E-Mail: info@burkhard-welzel.de * Internet: <http://www.burkhard-welzel.de/html/autor.html>